

Außenhaltung



Internet

www.sos-meerschweinchen.de

E-Mail

info@sos-meerschweinchen.de

Telefon

0700-63374767
(0700-Meeri-SOS)

Die Vorfahren unserer Hausmeerschweinchen kommen ursprünglich aus den Hochebenen Südamerikas, wo sie in Höhen von bis zu 4000 Metern vorkommen. Bei rauem Klima und kargem Futter haben sie sich dort über Jahrtausende einem unwirtlichen Lebensraum angepasst. Mit dieser Information fällt es manchen unter uns vielleicht leichter zu verstehen, dass Meerschweinchen im Freien genauso artgerecht gehalten werden können wie in der Wohnung.

Stellen Sie sich folgende Frage

Bin ich bereit bei Wind und Wetter meine Tiere im Freien zu versorgen?

Die Bereitschaft hierzu ist elementar wichtig, denn gerade bei widrigen Wetterverhältnissen brauchen die Tiere besondere Pflege und Aufmerksamkeit.

Gruppengröße

Eine Gruppe in Außenhaltung sollte immer aus mindestens 3 Tieren bestehen, damit genügend Interaktion zwischen den einzelnen Meerschweinchen herrscht und die Bewegung gewährleistet ist, die die Tiere benötigen um sich warm zu halten.

Eingewöhnung

Die Meerschweinchen müssen während des Sommers an die Außenhaltung gewöhnt werden, frühestens ab Mitte Mai und wenn es nachts keinen Bodenfrost mehr gibt. Erst wenn die Temperatur konstant über 15 Grad

liegt (auch nachts!), dürfen die Tiere ganztägig draußen bleiben. Auch an die Grasfütterung muss langsam herangegangen werden, da es sonst zu Fehlgärungen und Durchfall kommen kann. Im Winter dürfen die Tiere niemals von draußen in die Wohnung geholt werden, da der Temperaturunterschied zu einer schweren Erkältung führen kann. Kranke Tiere jedoch müssen drinnen überwintern und sollten dann behutsam an die Wärme gewöhnt werden.

Gehegegröße und Beschaffenheit

Die Größe des Geheges sollte für 3 Meerschweinchen zwischen 3 und 4 m² Grundfläche betragen.

Eine abwechslungsreiche Einrichtung wird die Tiere zur Bewegung animieren. Häuschen mit 2 Zugängen, umgedrehte Holzkisten (offen an den kurzen Seiten), Tonröhren, hohle Baumstämme, herabhängende Tannenzweige (ACHTUNG! Keine Eibe, da hochgiftig!) werden vom Fluchttier Meerschweinchen gern als Deckung benutzt und tragen zum Wohlbefinden und zur benötigten Bewegung bei. Nur in einem Lebensraum, der naturnah eingerichtet ist und genügend Deckung bietet, bewegen sich die Tiere auch viel.

Auch gegen Witterungseinflüsse müssen die Tiere geschützt werden. So vertragen sie keine große Hitze (Temperaturen über 25°C). Sie dürfen NIE der prallen Sonne ohne Schutzmöglichkeit ausgesetzt werden, da Meerschweinchen sonst einen Hitzschlag erleiden können, der sogar tödlich enden kann.

Auch Dauernässe und Durchzug sind Krankmacher, die im Übrigen auch nichts mit der sogenannten Robusthaltung zu tun haben. Empfehlenswert ist also ein festes Dach, das sowohl vor Sonne als auch vor Regen schützt und einen geeigneten Windschutz darstellt.

Sicherheit

Der Lebensraum im Freien muss vor Fressfeinden der Meerschweinchen gesichert werden. Dabei gilt die Faustregel der DDD (Drüber, Drunter, Durch). Das Außengehege muss also vor Übersteigen bzw. –springen, Untergraben oder Eindringen von Raubtieren wie Katzen, Mardern oder Füchsen und auch ein Eindringen durch Greifvögel von oben gesichert werden.

Empfehlenswert ist eine Zaunmaschenweite von 1 cm. Die Maschen sollten so klein sein, dass kein Hühnerei hindurchgeschoben werden kann, da sonst eventuell Wiesel und kleine Marder in das Gehege eindringen können. Wichtig ist die Verwendung von punktverschweißtem Vierkantdraht, da dieser als einziger nicht von Mardern durchgebissen werden kann.

Auch von oben muss das Gehege abgesichert werden. Entweder durch Maschendraht oder besser durch ein festes Dach, somit hat man für den Winter das Gehege auch schon wetterfest gemacht. Die Umrandung des Freilaufs sollte außerdem ca. 50 cm tief umstochen und mit eingegrabenen Stellplatten oder Draht gesichert werden. Stattdessen

kann auch ein Gitter unter der kompletten Freilauffläche in 10cm-Tiefe im Boden eingegraben werden.

Schutzhütte

Meerschweinchen können in ganz- oder auch halbjähriger Außenhaltung leben. In der halbjährigen Außenhaltung muss die Schutzhütte nicht isoliert sein, sonst gelten die gleichen Regeln für halb- und ganzjährige Außenhaltung. Diese Regeln gelten ebenfalls für die Haltung der Meerschweinchen auf dem Balkon!

Zu empfehlen ist eine Schutzhütte, die die Tiere besonders nachts aufsuchen können. Idealerweise ist diese 100/120 x 50/60 cm groß mit Unterteilung, windgeschütztem Eingang, Durchlüftung ohne Zug und einer kleineren Abteilung (z.B. 50x30 cm) mit Unterschlupf, so dass auch rangniedere Tiere Schutz suchen können. Für eine ausreichende Dämmung sorgen Außenwände aus 15 mm dickem Holz oder Styropor und eine 10cm dicke Schicht Einstreu plus Strohaufgabe auf dem Boden. Die Temperatur in der Hütte darf nie unter null Grad fallen (Frostwächter, Wärmekissen!)

Fütterung

Grundsätzlich gilt, dass Meerschweinchen zwei- bis dreimal täglich gefüttert werden sollen. Heu muss als Hauptnahrungsmittel immer in ausreichender Menge zur Verfügung stehen!

Vitamin - C - haltiges Gemüse und in Maßen Obst brauchen die Tiere um vital und gesund zu bleiben. Im Winter ist darauf zu achten, dass liegengebliebene Futterreste entfernt werden, da gefrorene Teile schwere Magen-Darmbeschwerden hervorrufen können.

Selbst Tiere in Außenhaltung benötigen kein Trockenfutter. Bei ausreichender Ernährung, im Winter eben auch mit viel Knollengemüse, können sie dennoch ein ordentliches Gewicht erreichen. Möchte man nicht auf Trockenfutter verzichten, sollte dieses getreidefrei sein und nur aus getrocknetem Gemüse bestehen.

Weitere Informationen

Informationsseiten:

- www.diebrain.de
- www.nagernetz.de
- www.meerschweinchen-ratgeber.de

Bücher:

Ruth Morgenegg
Artgerechte Haltung.
Ein Grundrecht auch für Meerschweinchen.
ISBN-10: 3952266108
ISBN-13: 978-3952266106